



2/2018

Inklusive

Das Magazin der Lebenshilfe Westfalz e.V.



Aktuelles

**Gartenschau 2018:
Eröffnung und Mittelaltermarkt**



Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist eingekehrt, der Sommer steht vor der Tür – das bedeutet, dass sowohl bei der Lebenshilfe als auch auf der Gartenschau die Saison begonnen hat und die Aktivitäten wieder zunehmen.

Ein Rundgang der Mitglieder der Lebenshilfe Westpfalz durch den Park gab einen ersten Einblick in die „Kunterbunte Weltreise“, dem Thema der Gartenschau-Saison 2018.

Saisonauftritt mit Musik und Humor, sowie die Eröffnung der LEGO-Ausstellung und der ersten Hallenschau fanden zugleich statt und hießen die ersten Besucher willkommen. Der Mittelaltermarkt erfreute sich großer Beliebtheit.

Die Bahá'í-Gemeinde Kaiserslautern überreichte das „Weltenbäumchen“, ein Kunstwerk mit besonderem Hintergrund, für die Lebenshilfe und die Gartenschau.

Arbeitsangebote für die Beschäftigten der Tagesförderstätte in Kirchheimbolanden erweitern den Bereich „Arbeit“ der Lebenshilfe Westpfalz.

Kunst und sportliche Aktivitäten für Familien, Jugendliche und junge Erwachsene, sowie Bowling- und Fußballspieler sind vielfältige Freizeitangebote.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Barbara Stichler

Zu vielen Berichten gibt es auch noch weitere Bilder auf www.lebenshilfe-westpfalz.de

☞ Dieses Zeichen weist darauf hin!

LEICHTE SPRACHE



Wir haben dieses Zeichen: Das bedeutet, der Text ist leicht zu lesen. Es steht das gleiche drin wie im langen Text.

© European Easy-to-Read Logo, Inclusion Europe

Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Redaktion

Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied
E-Mail: Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Redaktionsschluss

15. Juli / 15. Oktober / 15. Januar / 15. April

Spendenkonto der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 54050110 0000 1240 24
BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE72 54050220 0000 0280 27
BIC: MALADE51KLK

Aktuelles

Mitgliederrundgang 3
Lebenshilfe beim Firmenlauf 7

Gartenschau:
Saisonauftritt 4
Präsent der Bahá'í Gemeinde 6
LEGO-Ausstellung 8
Mittelaltermarkt 10

Betreuungsverein:
Vorträge 9

Arbeit

TAF:
Beschäftigungsangebot Bauernhof 12
Beschäftigungsangebot Tierheim 13

1. Hallenschau 14

Freizeit

Abenteuerland 2018 15
KidsClub - Kunst 16
Club P20 - Sport 17

Bowling Oster-Turnier 18
Westpfalz Inklusions Cup 19

HELFEN SIE MIT! 20

Gartenschau-Saison 2018

Erster Rundgang für die Mitglieder der Lebenshilfe



Das Pfälzer Beet

Strahlende Frühlingssonne, blauer Himmel und Temperaturen bis fast 14 Grad begleiteten nahezu 200 Mitglieder der Lebenshilfe Westpfalz beim schon zur Tradition gewordenen Rundgang über die Gartenschau Kaiserslautern am Sonntag vor der offiziellen Eröffnung der Saison.

Vorstandsvorsitzender Dr. Rainer Schmiedel begrüßte die Teilnehmer und ermunterte alle, einen Spaziergang über die Gartenschau mit dem Saisonthema „Kunterbunte Weltreise“ zu machen und einen Blick in die LEGO-Ausstellung mit den Neuigkeiten zu werfen.

Dem kamen die Gäste gerne nach und genossen den herrlichen Tag.

Die Besucher empfing ein sauberer Park mit runden und eckigen Beeten, die sich bald in einer bunten Blütenpracht zeigen werden.

Als Besonderheit wird das „Pfälzer Beet“ einen Einblick in unsere Heimat geben. Natursteine als Dekoration und als gestaltete Sitzgelegenheiten runden neben den Dinos, dem Bistro und den Kinder-Spielplätzen den ersten positiven Eindruck ab.

In der LEGO-Ausstellung warten neben bekannten Gebäuden neue imposante Bauwerke, die vom Verein LauterSteine e.V. in beeindruckender Art präsentiert werden.

Danach waren alle noch zu Kaffee und Kuchen in die Veranstaltungshalle eingeladen, wo Begegnung, Austausch und nette Gespräche im Vordergrund standen.

Vielen Dank für die rundum gelungene Einladung. ☺

Barbara Stichler



Neugestaltung im Park



Neu – der Kölner Dom



Austausch bei Kaffee und Kuchen

LEICHTE SPRACHE



Die Mitglieder der Lebenshilfe Westpfalz e.V. werden immer vor Saison-Beginn eingeladen zu einem Gartenschau-Rundgang.

Viele sind gekommen und haben sich den Park angeschaut:

Die neuen Beete, die neuen Bänke aus Holz und Stein, die LEGO-Ausstellung und die 1. Hallenschau.

Der Park war schön sauber, und die Dinos frisch gepflegt. Allen hat es sehr gut gefallen.

Nach dem Spaziergang gab es Kaffee und Kuchen und die Mitglieder haben sich noch gut unterhalten.

Gartenschau Kaiserslautern

10-jähriges Jubiläum als Integrationsbetrieb

Zum Saisonauftakt der Gartenschau-Saison 2018 am 1. April, dem Ostersonntag, zeigte sich das Wetter von seiner launischen Seite mit Sonne, Wolken und sogar Regen, weshalb die Eröffnung in die Veranstaltungshalle verlegt wurde.

Die Marching Band „Blassportgruppe“ aus Mannheim ließ sich davon nicht beeindrucken und stimmte die Gäste mit flotten Weisen auf eine stimmungsvolle und fröhliche Zeit ein, die mit Musik und guter Laune die Besucher unterhalten sollte.

Die Gartenschau Kaiserslautern feiert 10-jähriges Jubiläum als Integrationsbetrieb.

Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz, begrüßte alle und stellte das besondere Jubiläumsjahr der Gartenschau Kaiserslautern als Integrationsbetrieb heraus.

Seit 10 Jahren wird die Gartenschau erfolgreich als Integrationsbetrieb von der Lebenshilfe Westpfalz e.V. geführt, was sich in dieser Zeit entwickelt und bewährt hat und auch weiterhin erfolgreich weitergeführt werden soll.

Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, die die Gartenschau gemeinsam mit

der Lebenshilfe führt, zollte großes Lob und Dank dafür, was die Lebenshilfe aus der Gartenschau gemacht hat. Eine Einrichtung für die Region und vor allem für die Menschen von Kaiserslautern, dem Umland bis weit über Rheinland-Pfalz hinaus, was die großen Besucherscharen beweisen.

Die Gartenschau ist ein Treffpunkt für alle Menschen.

Auch er unterstrich das Jubiläum dieses Integrationsbetriebes, der als beispielhaft gilt.

Nun wurden die Helfer der LEGO-Ausstellung mit Dankeschön und Blumen bedacht, um den großen und vor allem zeitintensiven Einsatz für die weithin bekannte LEGO-Ausstellung auf der Gartenschau Kaiserslautern anzuerkennen.

Fester Bestandteil ist die große LEGO-Ausstellung mit immer neuen Bauwerken.

Mit der guten Laune allerseits ließ sich auch die Sonne immer mal blicken.

Im Eingangsbereich spielte nun die Blassportgruppe flotte Rhythmen und begeisterte die Menschen, die an der Eröffnung zum Saisonauftakt teilgenommen haben.

Währenddessen waren drei relativ rüstige alte Damen namens Waltraud, Wilma und Berta mit ihrer frechen Dackelmischling Bellmondo im Park unterwegs.

Berta führt ihren vierbeinigen Liebling mit Schwung und guter Laune an der Leine. Wilma hat ein großes Herz für den kleinen Kläffer. Waltraud muss den zur Ohnmacht neigenden Bellmondo des Öfteren mit ihrem Spazierstock wiederbeleben, wenn sich niemand fand der ihn ‚Mund-zu-Hund‘ beatmete.

Der Walkact vom Scharniertheater aus Hannover begeisterte Jung und Alt drinnen wie draußen.

Verschiedene Hallenschauen bringen viel Abwechslung.

Dazwischen tummelte sich zur Freude der kleinen Gäste der Osterhase, der pflichtbewusst seiner Aufgabe als Geschenkeverteiler nachkam.

Neben Süßigkeiten verteilte er auch kleine Präsente von der „jungen Lebenshilfe Westpfalz“ (juLe), die die Bewirtung bei der Eröffnung der Hallenschauen übernehmen wird.

Die junge Lebenshilfe „juLe“ sorgt für das Wohl der Gäste.

Mit leckeren Kuchen und Kaffee werden die Gäste während den Ausstellungseröffnungen versorgt.

Die Gartenschau Kaiserslautern begeht ihr 10jähriges Jubiläum als Integrationsbetrieb, was sich im Park bei Aktionen und Veranstaltungen und auch im Brauhaus an der Gartenschau bei vielen Angeboten widerspiegeln wird.

Die Gartenschau lädt 2018 zu einer „kunterbunten Weltreise“ ein.

Das Motto der diesjährigen Saison wird „Kunterbunte Weltreise“ sein, was sich in der Bepflanzung der Beete zeigen wird.

Mittendrin in der Blumen-Welt findet sich ein „Pfalzbeet“, das unsere Region symbolisiert.

Als regionale Besonderheit wird es ein „Pfalzbeet“ mit typischen Elementen unserer Pfalz geben, eingebettet in die symbolischen Beispiele aus einigen Ländern verschiedener Erdteile. ☒

Barbara Stichler



Marching Band
„Blassportgruppe“



Walk-Act - drei
Damen mit Hund



Begrüßung
zum Jubiläum



Dankeschön an
die LEGO-Bauer



Eröffnung der
1. Hallenschau

LEICHTE SPRACHE



Zur Eröffnung der neuen Saison der Gartenschau Kaiserslautern gab es ein Fest.

- Begrüßung der Gäste
- Musik von einer Band
- Spaß von 3 Damen und dem Osterhasen.

Dieses Jahr feiert die Gartenschau ein Jubiläum.

10 Jahre ist sie schon ein Integrationsbetrieb. Da arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung im Team zusammen. Sie pflegen den Park. Sie gestalten die Hallenschauen. Sie arbeiten im Bistro, und im Gartenschau-Laden.

Die Besucher kommen gerne in den schönen Freizeit-Park.

Präsent für die Gartenschau

Bahá'í Gemeinde überreicht Kunstwerk für den Park



Weltenbäumchen mit Stehle

Die Bahá'í-Gemeinde Kaiserslautern feierte im Oktober 2017 den 200. Geburtstag ihres Religionsstifters Bahá'u'lláh (1817 – 1892).

Aus diesem Anlass überreichte die Gemeinde am 5. April 2018 den Bürgern von Stadt und Landkreis Kaiserslautern die Skulptur „Weltenbäumchen“ des Künstlers Günter Sprengart aus Enkenbach bei einem Festakt im Neumühlepark auf der Gartenschau Kaiserslautern.

„Weltenbäumchen“ Installation auf der Gartenschau

Mitglieder und Familien der Bahá'í Gemeinde, Vertreter von Stadt und Landkreis, so-

wie Pressevertreter und Gäste nahmen an der Übergabe des Kunstwerkes teil.

Sheydan Rafat, deren Ehemann Ruhi Rafat die Aktion initiierte, erklärte, dass mit dem Geschenk der Künstler-Installation die Verbundenheit mit Kaiserslautern, Freunden, Nachbarn und Gästen unterschiedlicher Kul-

turen und Religionen und der Integration in das Zusammenleben ausgedrückt werden soll.

Die Skulptur symbolisiert die Botschaft, dass die Menschen zusammen arbeiten und den Fortschritt fördern sollen, um Seite an Seite in Frieden leben zu können.

„Die Erde ist nur ein Land, und alle Menschen sind seine Bürger“.

Dafür steht auch dieses Zitat von Bahá'u'lláh auf der Stehle, die neben dem Weltenbaum platziert ist.

Für die Stadt Kaiserslautern sprach Beigeordneter Peter Kiefer, für den Landkreis Kai-

slerslautern Kreisbeigeordneter Peter Schmidt und für die Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) der Geschäftsführer David Lyle.

Sie freuten sich über die Symbolik der Skulptur, die Integrationsbemühungen aller zu unterstreichen.

Der Platz auf der Gartenschau als Integrationsbetrieb, der 120 Mitarbeiter zählt, davon 60 Menschen mit Behinderung, und als Treffpunkt vieler Besucher, über 500 000 pro Jahr, sei bestens geeignet, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass die Welt und die Vielfalt der Menschen sich in ihrer Vielschichtigkeit begegnen sollen - zum Beispiel auf der Gartenschau Kaiserslautern.

Der Künstler Günter Sprengart wies noch darauf hin, dass am Weltenbäumchen viele Pins aus Messing angebracht sind, die für die in der Region integrierten Menschen aus aller Welt stehen, und dass Familien aus anderen Ländern, die in Kaiserslautern leben, gerne welche hinzufügen können. ☑

Barbara Stichler



Weltenbäumchen



Teilnehmer bei der Übergabe



Stehle mit Zitat



Ehepaar Rafat mit Künstler Günter Sprengart

LEICHTE SPRACHE



Die Gartenschau hat ein Geschenk bekommen - ein Kunstwerk.

Es ist ein Bäumchen und eine kleine Säule mit einem Spruch. Mitglieder einer Gemeinde haben die Skulptur im Park überreicht.

Sie soll zeigen, dass alle Menschen auf der Welt in Frieden miteinander leben sollen.

Die Gartenschau ist dafür ein guter Platz, weil sich hier Menschen aus vielen Ländern, aus vielen Kulturen, aus vielen Religionen und aller Art in Frieden begegnen.

Vielen Dank dafür!

Lebenshilfe beim Firmenlauf

Teilnahme mit großem inklusiven Team



Läuferteam der Lebenshilfe

Foto: Kerstin Bauer

Beim diesjährigen Firmenlauf, der jetzt B2Run heißt, war auch die Lebenshilfe Westpfalz mit einer großen Mannschaft dabei.

Insgesamt 7.400 Teilnehmer aus rund 350 Unternehmen gingen bei perfektem Laufwetter auf die 5-km Runde durch die Kaiserslauterer City.

Die 90 Teilnehmer der Lebenshilfe Westpfalz kamen aus verschiedenen Einrichtungen wie Integrativen Kindertagesstätten, Wohnstätten, Betreutem Wohnen und den Integrationsbetrieben der iKL, wie Gartenschau, Brauhaus und LEGO-Onlinehandel. Darunter waren auch Mitglieder vom Vorstand und aus der Verwaltung – ein inklusives Team! Alle haben das Ziel erreicht und hatten viel Freude an der Teilnahme.

Gute Laune und Motivation haben zusammen mit dem super Lauf-Wetter für eine tolle Atmosphäre gesorgt. Bei der After-Run-Party auf dem Stiftsplatz war die Stimmung – und die Erleichterung – natürlich riesengroß – und feiern garantiert!

Barbara Stichler

LEGO-Ausstellung 2018

Neue imposante Bauwerke werden präsentiert



Eröffnung der LEGO-Ausstellung am 1. April

Foto: View – die Agentur

Gleichzeitig mit dem Saisonauftakt wurde auch die inzwischen zum festen Bestandteil der Gartenschau gewordenen LEGO-Ausstellung mit dem Durchschneiden des Bandes am Eingang von Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz, und Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, am Ostersonntag feierlich eröffnet.

In der Ausstellungshalle erwartet die Besucher auch 2018 wieder eine einzigartige LEGO Ausstellung von Fans und Baumeistern aus Deutschland und Luxemburg mit tollen Exponaten.

Zu bestaunen sind zahlreiche Nachbauten regionaler sowie weltbekannter Bauwerke, dieses Jahr sind unter anderem der Kölner Dom und das Pfalztheater Kaiserslautern als Neuheiten zu bewundern.

STAR WARS Fans werden sicherlich beim Anblick der Port Race Arena mit über 5000 Minifiguren begeistert sein und ab Mitte September kommt das Kapitol noch einmal nach Kaiserslautern zurück.

Auch der LEGO-Laden erfreute sich am Eröffnungstag großer Beliebtheit, zudem warteten die „Baumeister“ mit verschiedenen Spielaktionen und Ostereiermalmaschine zum aktiven Mitmachen auf. Groß und Klein wurde somit schon auf die neue Saison vorbereitet.

Im Laufe der Saison 2018 werden zudem wieder unterschiedliche Mitmach-Aktionen stattfinden. 

Barbara Stichler



Rathaus
Kaiserslautern



Fruchthalle
Kaiserslautern



Pfalztheater
Kaiserslautern

LEICHTE SPRACHE



Auch 2018 gibt es wieder die LEGO-Ausstellung auf der Gartenschau. Jedes Jahr kommen neue Gebäude dazu. Die Baumeister verarbeiten viele tausend LEGO-Steine!

Es werden Gebäude aus Kaiserslautern nachgebaut – Rathaus, Fruchthalle Pfalztheater und ältere Häuser in der Stadt – und man kann besondere Gebäude bewundern wie – den Kölner Dom, den Main-Tower und Man bestaunt aber auch Wahrzeichen aus der Welt, eine Wildwest-Landschaft, Stadtansichten aller Art – und im Extra-Raum alles Mögliche von Star Wars.

Jedes Mal entdeckt man wieder etwas Neues, toll!

Der Betreuungsverein der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Vorträge über die Flexi-Rente und eine neue Beratungsstelle



Christine Förster im Beratungsgespräch Foto: Barbara Stichler

Der Betreuungsverein der Lebenshilfe Westpfalz hat am 21. Februar 2018 einen Referenten der deutschen Rentenversicherung, Herrn Strasser, zum Thema Flexi-Rente gewinnen können.

Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung ging Herr Strasser besonders auf das Thema der pflegenden Angehörigen ein.

Der Betreuungsverein informiert über die Flexi-Rente

Bis zum 30. Juni 2017 war es nämlich so: Wer eine Altersrente bezog und einen Angehörigen pflegte, für den bezahlte die Pflegekasse keine zusätzlichen Rentenbeiträge. Nun können Bezieher einer Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung nach Rentenbeginn zusätzliche Anwartschaften erwerben. Man kann durch die Pflegetätigkeit, altersunabhängig, auch noch einen Rentenanspruch erwerben.

Herr Strasser hielt einen sehr verständlichen Vortrag und ging auf die individuellen Fragen ein. Er hat allen Angehörigen, die ein Familienmitglied pflegen, dringend empfohlen, sich bei Fragen, rund um das Thema Rente, auf der Rentenstelle einen Beratungstermin geben zu lassen.

Außerdem gab es noch eine Informationsveranstaltung für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer mit dem Thema

„EUTB – eine neue Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung“

Im neuen Bundesteilhabegesetz wurde festgeschrieben, dass bundesweit Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung (EuTB) angeboten werden muss.

Eine solche Stelle wurde nun in Kaiserslautern etabliert.

Dort werden Menschen mit Behinderung und deren Angehörige insbesondere durch Menschen mit Behinderungen beraten.

Wenn es zum Beispiel Fragen zur Assistenz oder zu Hilfsmitteln gibt oder wenn man wissen will, was ein Teilhabeplan ist, wird man dort auf „Augenhöhe“, unabhängig von Trägern, nach seinen individuellen Bedürfnissen kostenlos beraten.

Die zukünftigen Ansprechpartner der Beratungsstelle, die sich in der Kreissparkasse Kaiserslautern befinden wird, stellten sich am 22. Mai 2018 bei der Veranstaltung des Betreuungsvereins im Freizeittreff der Lebenshilfe vor.

Hier gab es Gelegenheit, Fragen rund um das Thema Teilhabe zu stellen.

Christine Förster

LEICHTE SPRACHE



Interessante Vorträge über Neues und Bekanntes werden immer wieder vom Betreuungsverein der Lebenshilfe angeboten. Einmal ging es um die Flexi-Rente und es gab dazu wichtige Informationen für alle Teilnehmer vom Fachmann. Zum anderen wurde in Kaiserslautern eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung neu eingerichtet. Da bekommt man Informationen, Unterstützung und Beratung zu Fragen zur Teilhabe und zur Rehabilitation.

Es ist eine Beratung von Betroffenen für Betroffene.

Informationen

Der Betreuungsverein befasst sich mit verschiedenen Themen um Betreuung und Vorsorge und gibt Informationen für Betreuer.

Kontakt

Christine Förster, Leitung
Pariser Str. 18, 67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 - 414 707 89
eMail: Christine.Foerster@lebenshilfe-kl.de

Öffnungszeiten

Der Betreuungsverein ist von Montag bis Freitag für Sie da. Offene Sprechstunde ist jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Sie können auch jederzeit einen Beratungstermin mit uns vereinbaren.

Mittelaltermarkt 2018

Das Gartenschaugelände wurde zum Zeltlager

Am Wochenende des 5. und 6. Mai 2018 fand auf der Gartenschau Kaiserslautern der alljährliche Mittelaltermarkt statt.

Der Neumühlepark hatte sich in ein großes mittelalterliches Zeltlager verwandelt.

In den Lagern wurde das mittelalterliche Leben aus verschiedenen Epochen gezeigt, während historische Stände mittelalterliches Marktgeschehen präsentierten.

Die Lagerstätten bestanden aus Schlafzelten, Wohnzelten und Einzellagern, in die man hineinschauen konnte. Die Marktbesucher lebten etwa fünf Tage im Park auf der Gartenschau.

Die „Gewandeten“ zeigten an ihren Ständen Handwerk – wie Schmieden und Weben – aber ebenso wurde Kunsthandwerk feilgeboten, darunter Näharbeiten, Gewirktes, gefärbte Wolle, Geschnitztes und Schmuck verschiedener Art.

Offeriert wurden auch Gebrauchsgegenstände aus Holz, Ton und Stoff, sowie Deko-Artikel aus verschiedenen Materialien.

Traditionsgemäß wurde in und aus Bewirtungszelten für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Stockbrot, Rosmarinkartoffeln, Fleisch, Wurst und Käse, sowie Gebäck, Honig und Likör wurden die Besucher verwöhnt.

Anwesend waren auch eine Kartenleserin in ihrem Zelt und ein Künstler, der schmiedeeiserne Produkte herstellte und anbot.

Man konnte Bogenschießen ausprobieren und sich beim Lehmbacken informieren, während die Kinder zum Malen mit Lehmfarben eingeladen waren.

Ein Unterhaltungsprogramm, das zum Mittelalter passte wurde mit Musik von der Band Irregang, dem Gaukler Kalibo, einem Bogenball-Workshop, verschiedenen Vorführungen einiger Handwerke und nicht zuletzt die Kinder-Rittershow, die vom königlichen Herold Rainer in einer großartigen Inszenierung dargeboten wurde.

Bei hochsommerlichen Temperaturen war der Neumühlepark auf der Gartenschau dicht bevölkert, die Wiesen wurden zum Ausruhen und Picknicken genutzt, die Spielplätze und die Lauter luden zum Vergnügen vor allem die Kinder ein und die zahlreichen Besucher hatten ein wunderschönes, nostalgisches Wochenende genossen. ☞

Barbara Stichler



Viele Besucher beim Mittelaltermarkt



Die „Spilleute“ der Band IRREGANG





Der Schmied zeigt sein Handwerk

Nostalgisches Karussell



Vielfältiges Angebot für Liebhaber

Die Kinder malen mit Lehm



Fotos: blickgerecht

LEICHTE SPRACHE



Die Gartenschau präsentierte einen wunderbaren Mittelaltermarkt.

Viele Zelte waren da. Zum Wohnen und Schlafen. Zum Essen und Arbeiten. Ein Schmied zeigte sein Handwerk. Es gab Dinge aus Holz, aus Ton, aus Eisen, aus Stoff und Wolle.

Wie die Leute es früher gemacht haben. Es gab auch zu essen: Wurst, Käse, Fleisch, Kartoffeln und Stockbrot.

Die Kinder konnten mit Lehm malen, Bogen schießen oder als Ritter mitspielen.

Den vielen Besuchern hat es sehr gut gefallen.

Arbeiten auf dem Bauernhof

Beschäftigungsangebot der Tagesförderstätte Kirchheimbolanden



Arbeiten auf dem Bauernhof

Foto: Miriam Stenger

Die Idee für dieses Arbeitsangebot ist dadurch entstanden, dass man den Menschen mit Behinderung sinnvolle Alternativen, außerhalb einer Tagesförderstätte, anbieten wollte.

Da bot sich der Kontakt mit dem Bauernhof der Familie Weber in Worms Rheindürkheim an, der unter dem Begriff „Alles Pferd“ als Therapiehof genutzt wird und Bauernhofpädagogik anbietet.

Sinn und Zweck eines arbeitsweltorientierten Angebotes ist es, Menschen die eine Schwerst- oder Mehrfachbeeinträchtigung haben am Arbeitsleben teilhaben zu lassen, sowie ihnen eine sinnstiftende Tätigkeit zu bieten. Die als sinnvoll erlebte Beschäftigung steht hier im Vordergrund und es wird in den Beschäftigten, das Gefühl erzeugt, teilzuhaben, gebraucht zu werden.

Immer donnerstags findet nun die gemeinsame Arbeit auf dem Bauernhof statt. Nach einer Begrüßungsrunde geht es an die Arbeit: Tiere pflegen und bewegen, Ställe misten, Tiere füttern und Wasser auffüllen.

Die Teilnehmer zeigen viel Interesse an den Tieren, wirken wach und motiviert. Ein Teilnehmer ist sehr selbstständig, be-

grüßt sein Lieblingssperd und füttert es aus Eigeninitiative.

Die Arbeitswerkzeuge haben auf dem Hof feste Plätze und können von einzelnen selbstständig organisiert und aufgeräumt werden.

Das Ausmisten ist für einen Teilnehmer gut geeignet, mit Hilfe kann ein Gehege komplett gereinigt werden. Der Schubkarren kann mittlerweile selbsttätig zum Mist gebracht und dort ausgeleert werden. Auch wird die Mistgabel wieder an ihren Platz gehängt.

Andere Teilnehmer haben einen innigen Kontakt zu den Eseln entwickelt, berühren und bürsten diese gerne.

Erzählungen über das erlebte in der TAF und Wohnstätte sowie entstandene Freundschaften sind als Synergieeffekt zu nennen. ☑

Silke Vollrath / Barbara Stichler



Futter vorbereiten



Esel bürsten



Gelände säubern

LEICHTE SPRACHE



Die Beschäftigten der TAF arbeiten einmal in der Woche auf dem Bauernhof.

Da werden die Tiere versorgt. Sie bekommen Futter. Sie bekommen Wasser .

Die Pferde werden gefüttert, Die Esel werden gebürstet, der Stall wird gemistet, Wege und Plätze werden gekehrt.

Pferde und Esel werden ausgeführt und gestreichelt.

Alle haben viel Freude, weil ihre Arbeit wichtig ist. Auf dem Bauernhof werden sie gebraucht!

Arbeiten im Tierheim

Beschäftigungsangebot der Tagesförderstätte Kirchheimbolanden



Arbeiten auf dem Bauernhof

Foto: Elke Zantopp

Die Tagesförderstätte der Lebenshilfe Westpfalz in Kirchheimbolanden befasst sich mit neuen Möglichkeiten der Beschäftigung, um die Beschäftigten der TAF in die Arbeitswelt einzubinden. Dafür wurde zum Beispiel mit dem Tierheim des Tierschutzvereins Donnersbergkreis e.V. Kontakt aufgenommen. Unter den Aspekten „Arbeitsweltorientierte Beschäftigung und Sozialraumorientierung“ werden diese Tätigkeiten umgesetzt. Unter Sozialraumorientierung versteht man, dass durch einen Umgebungswechsel, durch neue Unternehmungen im öffentlichen Raum und durch neue, wertschätzende soziale Kontakte in einer neuen Arbeitssituation Partizipation, Normalisierung und zusätzliche Erweiterung des eigenen Lebens- und Arbeitsraumes ermöglicht werden.

Tätigkeiten im Tierheim sind Hunde ausführen, Tiere pflegen, Futternäpfe reinigen, Gehege säubern, aber auch Außenanlagen kehren, Müll entsorgen und Keller aufräumen. Natürlich werden alle Arbeiten der Teilnehmer durch mehr oder weniger Unterstützung von Mitarbeitern der Tagesförderstätte begleitet. Nach getaner Arbeit besteht selbstverständlich

noch die Möglichkeit mit den Tieren zu „kuscheln“. Für den Weihnachtsmarkt in Kirchheimbolanden wurden in der Tagesförderstätte Hundekekse im Auftrag des Tierheimes gebacken. Diese Kekse werden auch ab und an für das „Tierheimlädchen“, welches sich in der Stadt befindet, produziert. Das Herstellen von Hundespielzeug für das Tierheim durch die Beschäftigten der TAF wird demnächst in Angriff genommen. Beim Angebot „Tierheim“ findet die Erweiterung des Sozialraumes auch dadurch statt, dass nach der Arbeit im Tierheim auch Geschäfte besucht werden, die mit der Arbeit im Tierheim in Zusammenhang stehen. ☑

Angelika Schneider / Barbara Stichler



Futternäpfe reinigen



Wege kehren



Hund ausführen

LEICHTE SPRACHE



Die Beschäftigten der TAF arbeiten einmal in der Woche im Tierheim.

Da werden die Tiere versorgt mit Futter und Wasser .

Die Katzen werden gefüttert. Die Hunde werden gebürstet. Man muss auch Gassi gehen. Die Käfige werden sauber gemacht. Die Wege werden sauber gemacht.

Man muss kehren. Man muss putzen. Man muss saugen.

Jede Arbeit ist wichtig. Jeder kann viel helfen. Alle werden gebraucht!

1. Hallenschau 2018

„Helfer im Garten- und Landschaftsbau – ein Beruf stellt sich vor“

Die 1. Hallenschau 2018 wurde parallel zum Saisonstart am 1. April um 15.00 Uhr zum Thema „Helfer im Garten- und Landschaftsbau - ein Beruf stellt sich vor“ eröffnet.

Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz e.V., begrüßte die Besucher und informierte zum Inhalt der Hallenschau.

Dazu konnte man sich auch einen Überblick an den Informationstafeln verschaffen und anschließend die Teilbereiche in praktischer Ausführung in der Blumenhalle besichtigen. Holz und Stein kombiniert mit frühlingshafter Bepflanzung, lässt einen künstlerischen Eindruck entstehen, der die Besucher interessieren und erfreuen soll.

Dazu spielte auch die Marching Band „Blassportgruppe“ aus Mannheim und unterhielt die Gäste, die von der „jungen Lebenshilfe Westpfalz“ (juLe), die die Bewirtung bei der Eröffnung der Hallenschauen übernehmen, mit leckeren Kuchen und Kaffee versorgt wurden. Der Gartenschau-Osterhase verteilte neben Süßigkeiten auch kleine Präsente der juLe für die Kinder.

Diese Reha-Ausbildung läuft über drei Lehrjahre und wird von Sozialpädagogen begleitet, die Hilfen und Unterstützung beim Berufsschul-Unterricht geben. Auf dem Gelände der Gartenschau gibt es alle Praxis-

möglichkeiten. Ansprechpartner und Helfer stehen den Auszubildenden zur Seite. Die Praxisbeispiele werden dekorativ in den Hallenschauen präsentiert.

Die Gartenschau ist ein Integrationsbetrieb und wird von der iKL (Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH) betrieben. Sie beschäftigt inzwischen mehr als 50 Menschen mit Behinderung, einen Teil davon auf dem Ersten Arbeitsmarkt.

Am 10. und 11. April 2018 gab es dazu einen Informationstag in der Blumenhalle von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Der Ausbildungsbetrieb iKL und die Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens luden ein zu einer Infoveranstaltung über die Ausbildung des Helfers/Gärtners im Garten- und Landschaftsbau, speziell ausgerichtet für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf.

Es wurden die Inhalte der Ausbildung vorgestellt und es gab auch die Möglichkeit, sich in praktischen Arbeiten auszuprobieren. ☞

Barbara Stichler



Gestaltung mit Holz und Stein



Bepflanzung und Kreativität



Informationstafeln

LEICHTE SPRACHE



Auch 2018 gibt es wieder verschiedene Hallenschauen. Jede hat ein besonderes Thema.

Im April gab es Infos über den Beruf Gärtner und Helfer. Der arbeitet im Park mit Blumen, mit Holz und Steinen. Arbeitsplätze sind der Park und die Beete, verschiedene Baustellen und die Blumenhalle.

Man kann eine Ausbildung machen und den Beruf lernen. Da lernt man viel über Pflanzen, Holz und Steine, über Werkzeug und Material

Man muss auch in der Schule lernen.

Highlight Rollstuhlparcours

Lebenshilfe Westpfalz beim Abenteuerland-Spielefest 2018



Rollstuhl-Parcours der Lebenshilfe Westpfalz

Die Organisatoren hatten auch 2018 wieder Familien mit Kindern zum Spielefest in das Schulzentrum Süd in Kaiserslautern eingeladen. Die Bewegungslandschaften waren dieses Jahr auf das Thema „Auf der Baustelle“ abgestimmt.

Neun Kaiserslauterer Vereine boten die kostenlose Sportaktion nun schon zum fünften Mal an. Mit viel Mühe und Arbeit waren die Spielstationen in zwei Hallen verteilt, um mit Spaß und Fantasie zum „Sporteln“ einzuladen, um Koordination, Körpergefühl, Gleichgewichtssinn und Geschicklichkeit zu fördern.

An jeder Station waren qualifizierte ehrenamtliche Helfer postiert, die den Teilnehmern

zur Seite standen. Die Lebenshilfe Westpfalz beteiligte sich auch dieses Mal mit einem Rollstuhl-Parcours, der wieder sehr regen Zuspruch fand.

Im Rollstuhl sitzend wurde zunächst Material aufgeladen und befestigt. Das musste auf Umwegen um Hindernisse herum und unter Brücken hindurch über eine Rampe zum Ziel gebracht werden.

Dafür gab es als Lohn bunte Bändchen, die an jeder Station ausgegeben wurden und ein begehrtes Sammelobjekt waren.

Andere Vereine warteten mit verschiedenen Tätigkeiten auf, wie Zielwurf in den Betonmischer, Transport mit Schubkarren und Baukübeln, Kehren der Baustelle und Arbeiten im Tiefbau.

Ein Infostand am Eingang mit abwechslungsreichem Material repräsentierte die Lebenshilfe Westpfalz. ☒

Barbara Stichler



Unter der Brücke durchfahren



Material transportieren



Info-Stand mit Christian Schröder

LEICHTE SPRACHE



Jedes Jahr findet das Spielefest statt. Es heißt Abenteuerland.

Dieses Jahr war das Thema „Baustelle“. Die Lebenshilfe machte da auch mit. Sie organisierte für die Besucher einen Rollstuhl-Parcours.

Die Kinder konnten probieren, wie man mit einem Rollstuhl fährt. Sie mussten Lasten transportieren, durch eine Brücke und über eine Rampe fahren.

Das war gar nicht so einfach. Aber es waren viele Helfer da.

Alle hatten viel Spaß dabei!

Acryl-Druck im Lebenshilfe-Atelier

Kunstangebot für die Freizeitgruppen der Lebenshilfe



Acryl-Druck im Freizeit-Treff der Lebenshilfe

Spiel, Sport und Kunst sind die Inhalte der Freizeitangebote der Lebenshilfe Westpfalz für ihre Jugendgruppen Kids Club und Club P20.

Einmal im Monat findet meist samstags ein Treffen statt. Manchmal gibt es auch ein Angebot für beide Gruppen gemeinsam, falls sich das Thema dafür anbietet.

Beim März-Termin haben sich 14 Teilnehmer mit sieben Betreuern getroffen, um ein besonderes Kunst-Thema anzugehen, nämlich den Acryl-Druck.

Der vorbereitete Arbeitstisch mit vielen bunten Farben und verschiedensten Materialien

lud zum kreativen Schaffen ein. Da wurden Stempel aus Kartoffeln geschnitzt, Kohlblätter mit Farbe eingerollt, Glasplatten eingefärbt und aus Buchstaben und anderen Motiven ausgewählt.

Jeder hat sein eigenes Werk geschaffen: Nur mit einem Motiv gestempelt, ein Bild aus verschiedenen Formen zusammengestellt, eine Geschichte aus Druck und Zeichnung erzählt, einzeln gedruckt oder Vieles bunt übereinander präsentiert - jeder, wie es ihm gefällt.

Eines aber war gemeinsam - die Freude und der Spaß am gemeinsamen Agieren. ☺

Barbara Stichler



Einfärben der Materialien



Drucken mit Krafteinsatz



Kreatives Ergebnis

LEICHTE SPRACHE



Bei der Lebenshilfe gibt es viele Freizeit-Angebote.

Für Kinder, für Jugendliche und für junge Erwachsene.

Es gibt Angebote mit Kunst, mit Sport und mit Musik.

KidsClub und Club P20 haben Kunst gemacht. Sie haben Bilder gedruckt. Mit Acryl-Farben.

Da gab es Stempel aus Kartoffeln, verschiedene Blätter und andere Motive - und viele Farben!

Mit viel Freude wurden viele schöne Bilder gedruckt.

Action im Planet Bowling

Sportangebot für die Freizeitgruppen der Lebenshilfe



Ankunft im Planet Bowling

Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Westpfalz bieten über das Jahr interessante Freizeitmöglichkeiten an.

Daraus wird je nach Alter und Interesse ausgewählt.

Darunter ist auch die Gruppe Club P20 der jungen Erwachsenen, für die verschiedene Angebote offeriert werden.

Am 10. Februar 2018 war Spaß und Action im Planet Bowling angesagt.

Vom Treffpunkt um 11.00 Uhr am Freizeittreff in der Pariser Straße wurden die zwölf Teilnehmer von ihren sieben Betreuern zur Bowling-Bahn gefahren.

Dort hieß es zunächst einmal, die Gruppe anzumelden, die entsprechenden Bahnen zugewiesen bekommen und die Bowling-Schuhe in den entsprechenden Größen zu ordern.

Nachdem man in den Sitznischen Platz genommen hatte, waren die Spieler mit ihren Namen auch schon auf den Anzeigetafeln notiert. Dann ging's los!

Da die Teilnehmer nicht das erste Mal die Bowling-Bahn besuchten, waren sie mit dem Procedere schon bekannt.

Sie suchten sich ihre Kugel aus, nahmen Stellung und warfen die Kugel, um möglichst viele Kegel zu treffen.

Die umgefallenen Kegel wurden auf der Tafel als Punkte angezeigt und der zweite Wurf dazu addiert.

Zwischen den Wüfren gab es genügend Gelegenheit, sich zu unterhalten, das mitgebrachte Picknick zu verzehren und die Spielstände gespannt auf den Anzeigetafeln zu verfolgen.

Dennoch geht es hier in erster Linie um Unterhaltung und Spaß und nicht ums Gewinnen, auch wenn die Freude über gelungene Würfe groß ist. Gegen 16.00 Uhr wurde der Heimweg angetreten. ☒

Barbara Stichler



Welche Kugel?



Treffer?



Punkte gemacht!

LEICHTE SPRACHE



Im Sport gibt es viele verschiedene Freizeit-Angebote. Die Lebenshilfe Westpfalz besucht mit ihren Jugendgruppen immer wieder neue Aktivitäten.

Schwimmen in Freibad oder Hallenbad, Tanzen beim Fasching oder in der Tanzschule, Besuch des Adventure-Golf auf der Gartenschau oder einer Mini-Golf-Anlage. Im Februar war Bowling angesagt. In der Planet Bowling Arena kennen sich die Teilnehmer schon sehr gut aus.

Alles hat geklappt: Schuhe haben gepasst, Kugel hat gepasst, Treffer wurden gemacht, alle hatten Spaß dabei!

Bowling Oster-Turnier 2018

Lebenshilfe-Mannschaft spielt inklusives Turnier



Spielen auf vier Bahnen

Schon zur Tradition geworden ist das inklusive Bowling-Turnier am Karfreitag im Planet Bowling in Kaiserslautern, wobei neben dem Dank an den Bowlingverein KL auch ein Dankeschön an Andreas Schösser, den Betriebsleiter der Bowling-Arena, geht, der die Bahnen kostenlos zur Verfügung stellt, wo die Lebenshilfe-Mannschaft einmal wöchentlich trainiert.

Begonnen wurde mit einem österlichen Frühstücksbuffet, zu dem man sich ab 10.00 Uhr traf, um dann gestärkt gegen 11.00 Uhr in der Bowling-Halle die Mannschaften zu bilden.

Neben Spielern aller Altersklassen vom BV KL, nahmen 15 Jugendliche und junge Erwachsene der Lebenshilfe-Mannschaft teil, die vom Bowlingverein betreut wird. Sie spielten auf vier Bahnen das „Osterhasenturnier“, das drei Spiele mit 9 Pin No Tap anbot.

Wer vier Strikes vorweisen konnte, durfte sich ein Ostereier nehmen, um möglichst viele zu sammeln, was einen besonderen Reiz ausmachte.

Ein Schokoladenhäuschen für jeden, vom Verein spendiert, spornte zusätzlich an, außerdem konnte man aus einer Ostereier-Schatzkiste noch Süßes naschen. Alle hatten viel Spaß und strengten sich besonders an, viele Punkte zu „erbowlen“. Jeder hat gewonnen, jeder war ein Sieger und hat mit Freude am Turnier teilgenommen.

Neben dem großen Dank geht ein spezielles Lob an die ehrenamtlichen Betreuer, Trainer und Helfer, die dieses inklusive sportliche und gesellschaftliche Beisammensein überhaupt möglich machen und den jungen Leuten einen freudvollen Tag bereiteten. ☑

Barbara Stichler



Spannung und Konzentration



Ruhige Kugel schieben



Erfolg beim „Ostereier-Bowling“

LEICHTE SPRACHE



Jedes Jahr gibt es ein Oster-Turnier beim Bowling Verein.

Nach einem leckeren Frühstücks-Buffet spielten Mitglieder des Vereins auf allen Bahnen im Planet Bowling. Auch die Lebenshilfe-Mannschaft war dabei.

Beim Osterturnier muss man viele Strikes werfen und damit Ostereier sammeln. Das macht besonders viel Spaß! Den hatten alle mit und ohne Rampe, mit und ohne Rollstuhl!

Vielen Dank den Trainern, Helfern und Betreuern, dem Bowling Verein und Planet Bowling!

Westpfalz Inklusions Cup

Lebenshilfe-Mannschaft beim integrativen Turnier

Der Inklusions-Cup 2018 wurde von Turnierleiter Christian Schröder am 6. Mai 2018 um 10.00 Uhr bei „Kaiserwetter“ auf der Sportanlage des SV Spesbach eröffnet.

Ausrichter des Turniers waren die Lebenshilfe Westpfalz e.V., die Inklusionsmannschaft des SV Spesbach und der Südwestdeutsche Fußballverband.

Die Turnierordnung sieht bei diesem Inklusions-Cup vor, dass sechs Feldspieler und ein Torwart ein Spiel von zehn Minuten bestreiten. Es gibt kein Abseits und es kann beliebig oft gewechselt werden. Jede Mannschaft spielt in ihren Vereinstrikots und alle müssen Schienbeinschoner tragen.

Bei den Kindermannschaften begannen der SV Spesbach Inklusion und die amerikanischen Gäste KMC. Mit Eifer und Freude wurde gepasst, geschossen, gelaufen, gekämpft und auch das Tor getroffen. Die KMC gewann dieses Spiel mit 4:0. Insgesamt nahmen sechs Kindermannschaften teil.

Bei den Erwachsenen-Mannschaften bestritten die Spieler der Lebenshilfe, unter der Leitung von Andreas Koch und Rolf Hirschmann, sechs Spiele, wovon ein Spiel gewonnen wurde, drei wurden leider verloren und zwei endeten unentschieden. Anton schoss die meisten Tore, musste dann leider verletzt

ausscheiden. Dennoch waren es faire Begegnungen, die mit Kampfgeist, Eifer und viel Freude am Sport bestritten wurden.

Die bunte Mischung aus inklusiven, integrativen, amerikanischen und Damen-Teams begeisterte Spieler wie Zuschauer.

Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz, und Jürgen Veth, Vizepräsident des SWFV, verfolgten interessiert die Spiele. Ebenso anwesend war DFB-Schiedsrichter Christian Dingert, der Autogramm-Karten verteilte und sich für Fotos zur Verfügung gestellt hatte.

Gedankt wurde den Ausrichtern (Lebenshilfe Westpfalz, SV Spesbach, SWFV) und dem Sponsor SWK, sowie den Trainern, Helfern, Eltern und Mitspielern. Die Landfrauen bewirteten mit Kaffee und Kuchen, der Förderverein der Inklusionsmannschaft, Fußball United 03 offerierte Gegrilltes, Lyoner Pfanne und kühle Getränke. So waren alle bestens versorgt!

Nach den Spielen fand die Eröffnung des Inklusions-Stützpunktes statt, worauf der SV Spesbach mit seinen Initiatoren Christian Schröder und Fred Nageldinger, sowie allen Trainern und Vereinsmitgliedern sehr stolz sind: Ein Meilenstein auf der Zielgeraden zur Inklusion! (Sonderbericht folgt.)

Barbara Stichler



Lebenshilfe
Mannschaft

Foto: Barbara Stichler



Perfekter
Einsatz

Foto: Ulrike Schröder



Inklusions
Stützpunkt

Foto: Frank Specht

LEICHTE SPRACHE



Auch 2018 fand wieder das integrative Fußball-Turnier statt.

Es heißt jetzt Inklusions-Cup!

Lebenshilfe Westpfalz und SV Spesbach organisieren das gemeinsam.

Da spielen Kinder.
Da spielen Erwachsene.
Da spielen Frauen.
Da spielen Männer.

Alle rennen,
alle kämpfen
und schießen Tore.
Spaß und Freude
sind dabei ganz wichtig!

Jeder kriegt eine Medaille.
Die Mannschaft bekommt einen Pokal
und eine Urkunde.

Helfen Sie mit ! ☺

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen. Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

Danke !



Wie Sie uns unterstützen können:

Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können. Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtparkasse Kaiserslautern
 IBAN: DE23 54050110 0000124024
 BIC: MALADE51KLS
 Kreissparkasse Kaiserslautern
 IBAN: DE72 54050220 0000028027
 BIC: MALADE51KLK

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.